

Die Krankenhauskapelle befindet sich im Eingangsbereich und steht immer offen.

Sie ist ein Raum der Stille und der Begegnung mit sich selbst, mit Gott und mit anderen.

Sie können gerne für sich oder einen anderen Menschen eine Kerze anzünden und eine der Schriften mitnehmen. Muslime können am Empfang einen Schlüssel bekommen, um sich in einem Nebenraum der Kapelle einen Gebets-teppich zu holen.

Das Glaskunstwerk hinter dem Altar stammt von dem Esslinger Künstler Bernhard Huber und zeigt die unterschiedlichen Farben des Kirchenjahrs und den Wandel der Zeiten: Schwarz als Farbe des Todes und der Trauer, Gold als Farbe der göttlichen Gegenwart in unserem Leben, Lila für die Zeit des Innehaltens, Grün für das Wachsen, Rot als Farbe des Heiligen Geistes und der Festzeiten. Die Farben ändern sich durch das Verschieben der Rückwand. Im Betrachten fühlen wir uns in unseren Gefühlen verstanden – oder werden darüber hinausgeführt und schöpfen neue Hoffnung und Kraft:

*Was auch kommt, meine Zeit steht in Gottes Händen.
(Psalm 31)*

Wir laden Sie herzlich ein, in diesem Raum zu verweilen oder unsere Gottesdienste und Andachten mitzufeiern.



Kapelle (im Eingangsbereich des Krankenhauses)

Sonntag, 11.00 bis 11.40 Uhr
Gottesdienst

Die Gottesdienste feiern wir in ökumenischer Verbundenheit. Das Pflegepersonal ist gerne bereit, Sie auch im Rollstuhl dorthin zu begleiten.

Diakonissenkirche (Rosenbergstraße 40, rosa Gebäude neben dem Krankenhaus)

Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Montag bis Freitag, 8.30 bis 8.50 Uhr
Morgenandacht

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kapelle und Diakonissenkirche werden auch über das Radio (Kanal 1 oder 10) an Ihr Bett übertragen.



Klinikseelsorge



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

wenn man krank ist und ins Krankenhaus muss, gerät manches durcheinander. Es kommen Ängste und Fragen auf – und manchmal tut es gut, wenn man mit jemandem darüber sprechen kann. Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger kommen zu den einzelnen Stationen. Sie können aber auch gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir haben für Sie Zeit, offene Ohren und Herzen und gehen ein Stück des Wegs mit Ihnen.

Wir helfen Ihnen, wenn Sie oder Ihre Angehörigen eine schwere Diagnose verkraften müssen und beraten Sie in ethischen Konflikten.

Wir achten Ihre konfessionellen und religiösen Orientierungen und Verwurzelungen. Auch wenn Sie konfessionslos sind, sind wir für Sie da.

Auf Wunsch beten und singen wir, sprechen Ihnen Gottes Segen zu, feiern mit Ihnen das Abendmahl (ev.) oder spenden Ihnen die Krankensalbung oder Krankenkommunion (kath.).



Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten wir in engem Austausch mit den anderen Berufsgruppen des Palliative-Care-Teams. Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören, so dass der Sterbende seine Gefühle und Gedanken im Blick auf den Tod aussprechen kann. Er kann aus seinem Leben erzählen, die Dankbarkeit für das Schöne empfinden und vor Gott bringen, aber auch Belastendes und Versäumnisse aussprechen und sich entlasten. Wir segnen den sterbenden Menschen für den Übergang in Gottes Ewigkeit.

Wenn jemand verstorben ist, gestalten wir auf Wunsch der Familie auch Aussegnungen im Krankenzimmer oder in unserem Abschiedsraum.

Ein Team von haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgern und Seelsorgerinnen steht Ihnen während Ihres Aufenthaltes im Diakonie-Klinikum zur Seite. Sie können entweder selbst mit uns Kontakt aufnehmen oder auf Ihrer Station Bescheid geben, dass Sie ein Gespräch wünschen. In Ihrem Empfangsordner ist ein Formular enthalten, mit dem Sie ebenfalls einen Besuchswunsch erbitten können.



PfarrerIn
Ingrid Wöhrle-Ziegler (ev.)

Telefon tagsüber: 0711 991-1070
woehrle-ziegler@diak-stuttgart.de



Diakonin
Barbara Neudeck (ev.)

Telefon tagsüber: 0711 991-1071
neudeck@diak-stuttgart.de



PfarrerIn
Ruth Maurer (ev.)

Telefon tagsüber: 0711 991-1072
ruth.maurer@diak-stuttgart.de



Diakon
Franz-Josef Scholz (kath.)

Telefon tagsüber: 0711 991-1080
scholzfj@diak-stuttgart.de

In Notfällen kommen wir oder eine/r unserer Kolleginnen und Kollegen auch nachts und am Wochenende.

Mitteilungen über den Empfang:
Telefon: 0711 991-0
Telefax: 0711 991-1090

Pfarrer Dieter Mattern (ev.)
Diakon Josef Pollakowski (kath.)
Pastoralreferentin Ute Wolff (kath.)
Telefon tagsüber: 0711 991-0

**Ehrenamtliche
Mitarbeiterinnen:**
Hanna Auersperg
Suse Bohn

